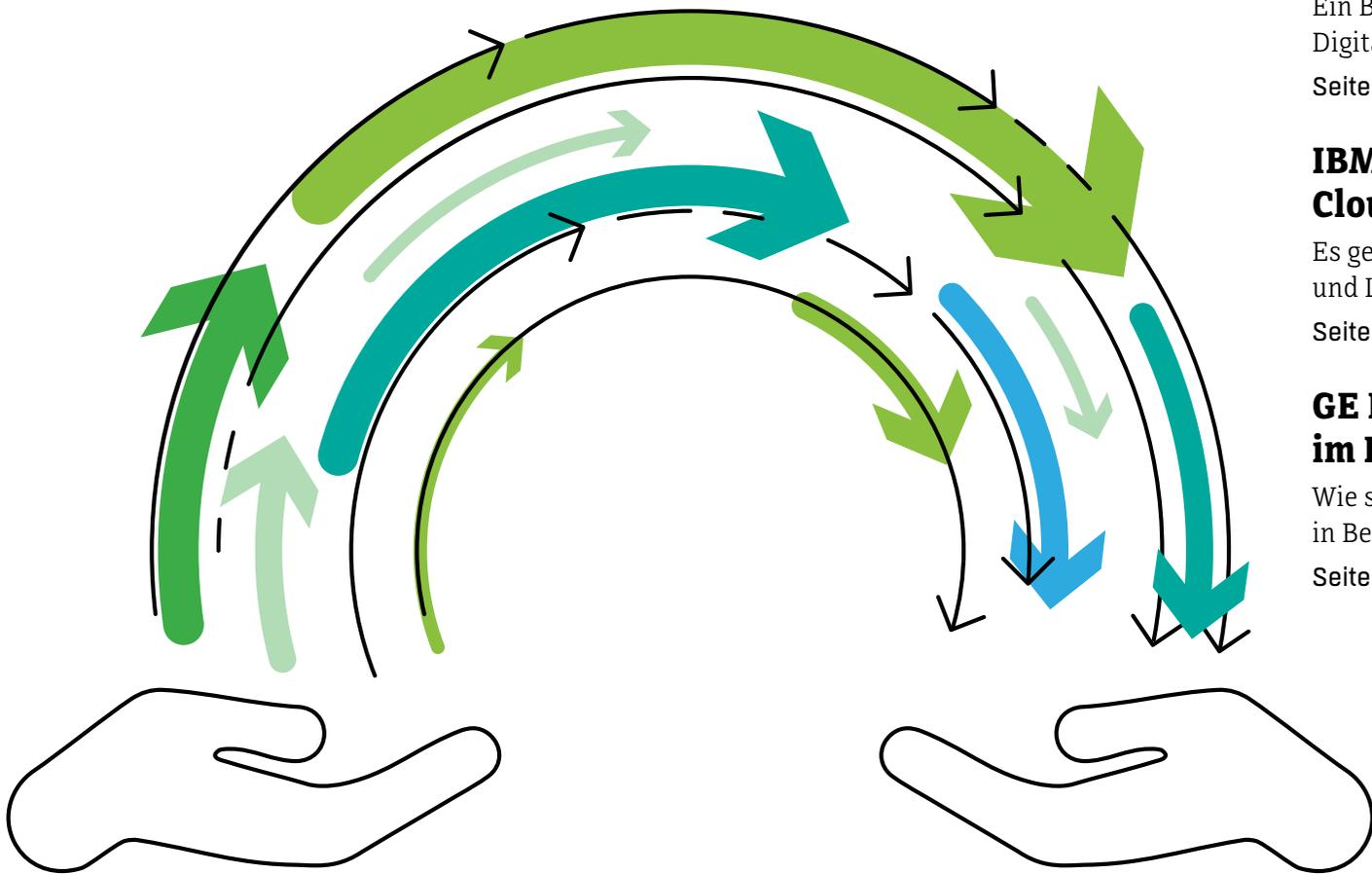


# COMPUTERWOCHE

Ausgabe 2017 – 27-29 10. Juli 2017 Nur im Abonnement erhältlich

VON IDG



## Digital Leader Award

Ein Blick auf die besten Digitalisierungsprojekte.  
Seite 8

## IBM forciert den Cloud-Ausbau

Es geht um Hybrid Cloud und Legacy-Sanierung.  
Seite 20

## GE Digital greift im IoT-Markt an

Wie sich der US-Konzern in Berlin präsentiert hat.  
Seite 34

## IT-Sourcing im Zeichen des digitalen Wandels

Für die digitale Transformation spielt die IT eine Schlüsselrolle – und damit auch der Sourcing-Partner. Was das bedeutet, zeigt unsere aktuelle Studie.

Seite 24

## Warum es sich lohnt, über Digitalprojekte zu reden

**Wer Digitalisierungsvorhaben als IT-Projekte versteht, denkt nicht weit genug. Fast immer geht es um neue Geschäftsmodelle und Märkte. Das zeigte der Wettbewerb Digital Leader Award eindrucksvoll.**

Die deutsche Wirtschaft stellt sich den Herausforderungen der Digitalisierung. Das zeigen die vielen erstklassigen Projekte, die beim Wettbewerb „Digital Leader Award 2017“ (siehe Seite 8) eingereicht wurden. Sie zeigen, dass die Konzerne mitten im digitalen Umbau stecken. Sie erfinden Plattformen und Ökosysteme, die funktionieren, weil eine neue Kultur der Offenheit das Teilen von Daten und das unternehmensübergreifende Zusammenarbeiten mit Partnern und auch Wettbewerbern ermöglicht. Produktionen und Verwaltungen werden neu organisiert. Zudem steht nahezu jedes Produkt auf dem Prüfstand und wird daraufhin untersucht, ob sich durch digitale Erweiterungen Mehrwerte erzeugen lassen.

Unternehmen, die sich auf diese Reise begeben haben, wollen darüber reden. Hier geht es nicht um dezidierte IT-Projekte, sondern um die Transformation des Kerngeschäfts und um neue Produkte. Vorwerk zum Beispiel erschließt mit seiner digitalen Rezepte- und Guided-Cooking-Plattform, die rund um den Universalkocher „Thermomix“ entstanden ist, einen neuen Markt. Die Lufthansa öffnet ihre Datenpools, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und zu wachsen. Und der schwäbische Mittelständler Renz erfindet eine hochinnovative Paketkasten-Anlage, weil er damit ein Kernproblem im E-Commerce lösen will.

Der Wettbewerb Digital Leader Award, den wir bei IDG Business Media gemeinsam mit Dimension Data veranstalten, macht auch deshalb so viel Freude, weil er zeigt, dass sich Unternehmen in ihrem digitalen Umbau nicht abschotten, sondern öffnen. Wir Redakteure haben die große Chance, spannende Praxisbeispiele zu präsentieren – und davon gab es im Wettbewerb wirklich jede Menge. Wir freuen uns auf die nächste Runde 2018!

Herzlich,  
Ihr

Heinrich Vaske, Editorial Director



Heinrich Vaske,  
Editorial Director



### Digital Leader Award

Alles über Gewinner und Platzierte sowie über alle Teilnehmer im Wettbewerb Digital Leader Award finden Sie unter:  
<http://w.idg.de/2tkjNjO>

## ▶▶ 24

### IT-Sourcing 2017 – die wichtigsten Trends

Der Run auf Cloud-Lösungen, die Sorgen um IT-Sicherheit, vor allem aber die digitale Transformation haben das IT-Sourcing verändert. Anwender beschäftigen sich professioneller mit ihren Dienstleistern, oft reden die Geschäftsführungen dabei mit. Einen Überblick liefert eine brandneue Studie der COMPUTERWOCHE.



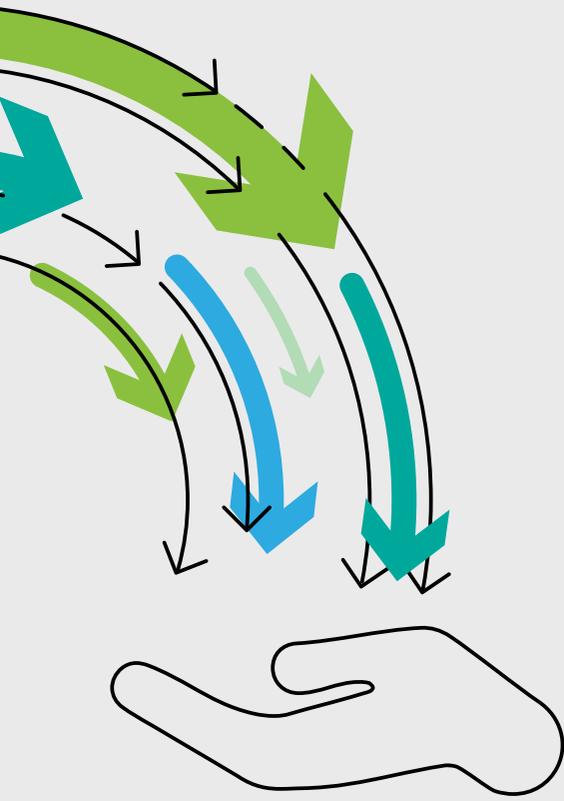
### Markt

- 6 Der IT-Servicemarkt wächst rasant**  
Laut neuester Lünendonk-Liste sorgt die starke Nachfrage nach IT-Beratung und Systemintegration für beste Wachstumsperspektiven der IT-Dienstleister. Auch der Outsourcing-Markt belebt sich wieder.
- 8 Die besten Digitalisierungsprojekte**  
Die Würfel im Wettbewerb Digital Leader Award sind gefallen. Lesen Sie, wer die spannendsten Projekte eingereicht hat.
- 10 Baustelle Microsoft**  
Der Softwareriesen hat eine Reorganisation seines weltweiten Vertriebs eingeleitet, um den Umstieg vom klassischen Lizenzgeschäft zu Cloud-Services besser hinzubekommen.



### Technik

- 14 Disaster Recovery as a Service**  
Mit Disaster Recovery as a Service (DRaaS) können sich Unternehmen gegen IT-Ausfälle wappnen und im Ernstfall den Betrieb schnell wieder aufnehmen. Zehn Anbieter im Vergleich.
- 20 IBMs hybride Cloud-Strategie**  
Mit Themen wie Hybrid-Cloud-Management und Anwendungsmodernisierung versucht IBM, sich von den mächtigen Rivalen im Cloud-Markt zu unterscheiden.
- 22 Hyperconverged – Open Source**  
Red Hat bringt eine integrierte Computing- und Storage-Plattform heraus, die ein einheitliches Management bietet und sich für den Einsatz in Geschäftsfilialen und Unternehmensniederlassungen eignet.



## Praxis

### 32 Digitaler Aufholbedarf im Handel

Der deutsche Handel nutzt die Chancen der Digitalisierung nicht konsequent genug. Vor allem das Zusammenspiel von stationärem und Online-Handel haben die wenigsten Unternehmen im Griff. So verspielen sie große Geschäftschancen, vielleicht sogar ihre Zukunft.

### 34 IoT: General Electric greift an

Auf der Hausmesse Minds + Machines Europe 2017 präsentierte GE Digital neue Lösungen, die auf der Industrial-IoT-(IIoT)-Plattform Predix basieren. Zudem arbeitet der US-Konzern an weitreichenden Partnerschaften, um die nächste industrielle Revolution anführen zu können.



## Job & Karriere

### 38 Berufsbild Chief Data Officer

Fünf Chief Data Officers berichten aus der Praxis über Anforderungen, Aufgaben und Karrierechancen.

### 42 Vernachlässigte Employee Experience

Im Zuge der Digitalisierung steht die positive Customer Experience ganz oben auf der Agenda. Erfolgreich ist aber nur, wer auch für eine positive Mitarbeitererfahrung sorgt. Employee-Experience-Management ist ein Thema.

### 44 DFB-Psychologe über Führung

Der Sportpsychologe Hans-Dieter Hermann betreut die deutsche Fußball-Nationalmannschaft. Zu Gast bei Microsoft verriet er, worauf es bei der Personalführung ankommt.

### 47 Stellenmarkt

### 49 Impressum

### 50 IT in Zahlen

# Neue Lünendonk-Listen belegen starkes Wachstum im IT-Service Markt

IT-Beratung und Systemintegration sind die Wachstumsfelder, in denen der deutsche IT-Service Markt 2016 besonders gut gedieh. Doch auch mit Outsourcing und Managed Services ließ sich wieder Geld verdienen.

## Die größten Nachfrager nach IT-Services

So teilt sich der Kuchen im IT-Service-Markt auf die einzelnen Branchen auf.



Angaben in Prozent; Quelle: Lünendonk

Die Lünendonk GmbH, Mindelheim, hat die Daten von 92 IT-Dienstleistern erhoben, deren akkumuliertes Umsatzvolumen bei 28,9 Milliarden Euro liegt und zirka 75 Prozent des Gesamtmarkts ausmacht. Während das als „IT-Services“ bezeichnete klassische Geschäft mit dem Betrieb von Rechenzentren und Anwendungen um durchschnittlich 5,5 Prozent zulegte, konnten sich die Berater und Systemintegratoren über ein Plus von 10,4 Prozent freuen.

### Accenture, IBM und T-Systems dominieren den Markt für IT-Beratung

„Accenture hat 2015 im Bereich IT-Beratung und Systemintegration erstmals die Spitze erklimmt und konnte diese Position 2016 behaupten“, sagte Mario Zillmann, Partner bei Lünendonk, anlässlich der Präsentation der neuesten Zahlen in München. Die Umsätze des Klassenprimus hätten – einschließlich Management-Beratung – rund 1,75 Milliarden Euro erreicht, im Jahr davor waren es 1,55 Milliarden. Verfolger IBM stagnierte 2016 bei Einnahmen von 1,38 Milliarden Euro im Beratungs- und Systemintegrationsgeschäft, T-Systems International brachte es auf 1,3 Milliarden Euro (Vorjahr 1,175 Milliarden).

Starkes Wachstum unter den Top 12 der einschlägigen Dienstleister erreichte NTT Data, das sich mit knapp 650 Millionen Euro vom sechsten auf den fünften Platz vorarbeitete und neben dem Trio an der Spitze nur noch die viertplatzierte Capgemini GmbH (795 Millionen Euro) vor sich hat. NTT Data wuchs gegenüber dem Vorjahr um mehr als 130 Millionen Euro und verdrängte Atos (615 Millionen) auf den sechsten Rang.

### Die Inder legen deutlich zu

Verbessern konnten sich auch die indischen Dienstleister Tata Consultancy Services und Infosys, die nun auf den Plätzen 12 und 13 liegen mit deutschlandweiten Einnahmen von 337 Millionen beziehungsweise 330 Millionen Euro. Auffällig positiv entwickelten sich zudem msg Systems, Allgeier SE und die Adesso AG. Letztere konnte sich mit einem Umsatzplus von 32,6 Prozent gleich um drei Plätze auf Rang 19 vorschieben.

### Kein Ranking im Outsourcing-Markt

In der Kategorie „IT-Service“ fasst Lünendonk die Anbieter zusammen, die ihr Geld mit dem Betrieb von Rechenzentren und Applikationen verdienen. In diesem Markt, der auch klassisches Outsourcing und Managed Services umfasst, läuft es nach einer Schwächeperiode wieder besser. Konnten 2015 nur acht der einschlägigen Anbieter ihre Umsätze erhöhen, waren es 2016 bereits 14 Unternehmen. Im Durchschnitt stiegen die Einnahmen um 5,5 Prozent.

Auf ein Ranking verzichtet Lünendonk in diesem Marktsegment, da es den Marktforschern nicht möglich war, an alle relevanten Daten zu gelangen. Das betrifft beispielsweise die deutschen Cloud-Umsätze von Anbietern wie Amazon Web Services (AWS), Microsoft, IBM oder Salesforce. Ebenfalls kaum abzuschätzen ist laut Zillmann, welche Erlöse Betreiber von IoT-Plattformen aus der Industrie, darunter Siemens, Bosch oder GE, bereits erzielen.

Aus der chronologisch geführten IT-Services-Liste geht allerdings hervor, dass T-Systems, IBM, die Finanz Informatik, HP Enterprise, Atos und Fiducia die größten Player mit jeweils milliardenschweren Umsätzen sind. Im IT-Service-Markt erwartet Lünendonk für 2017 ein etwas stärkeres Wachstum von 7,1 Prozent, ehe es 2018 dann nur noch um 5,6 Prozent vorange-

## Digitalsierer in Feierlaune

Gewinner, Juroren und Veranstalter hatten in Berlin allen Grund, ausgelassen zu feiern. Mit dem Digital Leader Award wurden die besten Digitalisierungsprojekte in sechs Kategorien ausgezeichnet. Außerdem vergaben die Ausrichter IDG Business Media und Dimension Data Deutschland vier Sonderpreise.

Die hochwertige Print-Publikation „Digital 50“ gibt interessierten Lesern einen Überblick über die besten 50 Projekte im Wettbewerb. Das kostenpflichtige Sonderheft können Interessierte anfordern bei Claudia Völk (E-Mail: [cvoelk@idg.de](mailto:cvoelk@idg.de), Tel. 089/360 86-381).



## Der Wettbewerb DLA zeigt: Deutsche Unternehmen steuern auf Digitalkurs

Die besten Digitalisierungsprojekte Deutschlands sind im Rahmen des Wettbewerbs „Digital Leader Award“ (DLA) gekürt worden. Zu den Gewinnern gehören Lufthansa, Vorwerk, Continental, der Springer-Verlag und viele andere.

Von Florian Kurzmaier, Editorial Lead  
in der IDG-Event-Organisation

▶ Lesen Sie alles über die besten Digitalisierungsprojekte in Deutschland unter:  
[www.cowo.de/p/4865](http://www.cowo.de/p/4865)  
[www.cowo.de/a/3331056](http://www.cowo.de/a/3331056)

Ganz Berlin stand unter Wasser, doch das Unwetter über der Hauptstadt hielt die Preisträger des DLA nicht davon ab, bis tief in die Nacht zu feiern. Zum zweiten Mal hatten IDG Business Media und Dimension Data Deutschland, unterstützt von einer hochkarätig besetzten elfköpfigen Jury, die innovativsten und besten Digitalisierungsprojekte in sechs Kategorien ausgezeichnet. Fast 100 Projekte waren eingereicht worden – nicht wenige von Großkonzernen, die zeigen wollten, wie weit sie auf dem Weg in die digitale Zukunft bereits fortgeschritten sind.

### Die Gewinner

„Create Impact“ ist die Kategorie, in der ganzheitliche, unternehmensweite Digitalisierungs-

strategien bewertet wurden. Gewonnen hat die Lufthansa Innovation Hub mit ihrem „Lufthansa Open API“. Die Fluglinie öffnet Datenquellen für Dritte, damit diese ihre Apps und Anwendungen etwa mit Flugauskünften, Buchungsmöglichkeiten oder Lounge-Informationen aufwerten können. Ebenfalls aufs Treppchen schafften es Bosch mit seiner IoT-Cloud-Plattform und der Gefahrgutlogistiker Hoyer, der eine lückenlose digitale Überwachung seiner Tankcontainer rund um den Globus eingeführt hat.

Wer seine klassischen Produkte und Dienstleistungen digital weiterentwickelt und aufgewertet hat, wurde in der Kategorie „Shape Experience“ bewertet. Am besten gelang das Vorwerk International mit dem „Thermomix TM5“. Das Unternehmen hat rund um seinen hippen Kochtopf ein digitales Ökosystem mit dem sogenannten Cook-Key und dem Portal Cookidoo.de geschaffen – Abo-Modell inklusive. Kunden erhalten Tipps und Rezepte direkt auf das Gerät gespielt, so dass auch Anfänger Genießbares zaubern können. Aufs Podium sprangen außerdem die wdv-Verlagsgruppe, die ein Print-Reisemagazin via Augmented Re-